

## Niederschrift Nr. 5/2013

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 2. Dezember 2013 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.11 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 22. November 2013 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann,  
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Sabine Friedel, Klaus Gerstandt, Oliver Grothkopp, Marion Gurlit, Michael Haagen, Christine Hansen, Uwe Hansen, Jürgen Kleinfeldt, Andrea Loose, Björn Loose, Johannes Meins, Jürgen Plambeck, Svenja Rohde, Falk Salisch, Alexander Voß, Günter Voß

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Beschlüsse zur Tagesordnung
  3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.09.2013
  4. Protokoll Nr. 4/2013 vom 09.09.2013
  5. Mitteilungen
  6. Anfragen
  7. Einwohnerfragezeit I
  8. Satzungsbeschluss zur Aufhebung der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Auf dem Bös“
  9. Abschließender Beschluss sowie Abwägung von Einwendungen zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf für das Gebiet östlich Kirchtor, südlich Friedhof, westlich A 21 und nördlich Sportplatz
  10. Jahresabschluss 2012 für die Wasser- und Stromversorgung der Gemeinde Wankendorf
  11. Gebührenrechtlicher Jahresabschluss 2012 für die Wasserversorgung
  12. Gebührenbedarfsberechnung 2014 bis 2016 für die Wasserversorgung
  13. II. Nachtragshaushaltssatzung 2013
  14. Förderprogramm Kindergarten
  15. Konzept für den Jahnplatz
  16. Grünflächenpflege in der Gemeinde Wankendorf
  17. Einrichtung eines/einer hauptamtlichen Jugendpflegers/in in der Gemeinde Wankendorf
  18. Haushaltssatzung 2014 inkl. Investitionsprogramm
  19. Einwohnerfragezeit II
- Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.
20. Anfragen und Mitteilungen
  21. Bauangelegenheiten
    - Erschließungsvertrag mit der Landgesellschaft Schleswig-Holstein
  22. Grundstücksangelegenheiten
    - a) Kaufvertrag Steigkoppel
    - b) Kaufvertrag Gewerbegebiet Bösterröder
    - c) Vereinbarungen zum Jahnplatz

### 23. Vergabeangelegenheiten

- a) Ingenieurvertrag Straßenbeleuchtung
- b) Neufassung des Vertrages mit dem Urlaubsland Wankendorfer Seengebiet e.V.
- c) Neufassung des Vertrages mit der AWO über die Nutzung des Objektes Kirchtor 18

#### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

#### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

#### Zu Punkt 2 der Tagesordnung

#### **Beschlüsse zur Tagesordnung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig: Den TOP 22 zu erweitern um den Punkt d) *Angebot zum Öko-Konto*  
Ebenso ist der TOP 23 zu erweitern um den Punkt d) *d) Kündigung bzw. Ausschreibung von Strom- und Gaslieferungen*

Die Tagesordnungspunkte 20-23 sind im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

#### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.09.2013**

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann nachstehende Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 09.09.2013 bekannt:

1. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, den Kaufvertrag zum Regenrückhaltebecken Steigkoppel einschließlich der sich ggf. durch die weiteren Beratungen ergebenden Änderungen und Ergänzungen abzuschließen.
2. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, den Kaufvertrag im Gewerbegebiet Bösterredder einschließlich der sich ggf. durch die weiteren Beratungen sowie ergebenden Änderungen und Ergänzungen abzuschließen sowie eine juristisch korrekte Formulierung, dass für das Grundstück ein B-Plan nicht besteht, ist in den Vertrag aufzunehmen.
3. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, bei einem gemeindeeigenen Grundstück im Achten Höven zur Gestaltung die Grundstücksoberflächen mit Promenadengrart befestigen zu lassen. Darüber hinaus soll zur Verkehrssicherheit der Weg als Fußweg an beiden Enden beschildert werden.

4. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Regenrückhaltebecken, wie in der Vorlage aufgeführter Reihenfolge, mit neuen Zäunen in einer Höhe von mindestens 1,80 m einzuzäunen. Die Verwaltung prüft, welche Einzelmaßnahmen technisch sinnvoll sind unter Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse. Vor dem Setzen der Zäune sind die Regenrückhaltebecken zu entschlammern. Die Maßnahme wird auf drei Jahre gestreckt. Entsprechende Haushaltsmittel sind jährlich einzustellen. Die Maßnahme Steigkoppel ist noch in diesem Jahr umzusetzen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in einem Nachtrag bereit zu stellen. Die Gemeindevertretung wird lfd. über den Sachstand der Arbeiten unterrichtet.

#### Zu Punkt 4 der Tagesordnung

#### **Protokoll Nr. 4/2013 vom 09.09.2013**

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

#### Zu Punkt 5 der Tagesordnung

#### **Mitteilungen**

Neben den üblichen Ehe- und Altersjubiläen hat Frau Roßmann folgende Termine wahrgenommen:

- Offizielle Einweihung und Schlüsselübergabe Krippe „Kleine Racker“
- Königsball des Schützenvereins
- Erntedankgottesdienst
- Jahreshauptversammlungen Waniko und TSV Blasorchester
- Laternenlaufen der Jugendfeuerwehr
- 100-Jahrfeier des DRK-Ortsvereins
- Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- Adventsfeier der Kirchengemeinde
- BEST-Projekt „Bürgerschaftliches Engagement stärken“

Die Befragung ist gestartet und läuft noch bis zum 31.12.2013 unter [www.projekt-best.eu](http://www.projekt-best.eu)

#### Veranstaltungen:

- Bürgermeisterdienstbesprechung im Kreishaus mit Landrätin Ladwig und Innenminister Breitner zu den Themen Kommunaler Finanzausgleich und Flüchtlingsproblematik
- SHGT Kreisversammlung mit der Verabschiedung von dem Vorsitzenden Hagen Klindt. Dem neuen Vorstand gehören u.a. Amtsdirektor Michael Koops als Vorsitzender und Bürgermeister Holger Bajorat als sein Stellvertreter an
- SHGT Landversammlung mit Innenminister Breitner zum kommunalen Finanzausgleich
- Bahnlinie Neumünster – Ascheberg
- Arbeitsgemeinschaft „Förderungen im Kreis Plön“

#### Ortstermine:

- Regenrückhaltebecken – Vergabe und Umsetzung
- Meiereigraben – Instandsetzung
- Jahnplatz und Ballsporthalle; dort ist die neue Schließanlage eingebaut, der Zaun an der Bornhöveder Landstraße wird erneuert
- Überprüfung der Kriegsgräber auf dem Friedhof durch das zuständige Ministerium

Neben Grundstücks- und Vertragsverhandlungen hat Frau Roßmann Gespräche geführt:

- Johanniter Waldgruppe – wird im nächsten Kinder- Jugend- Schul- und Sozialausschuss auf die Tagesordnung genommen
- Investitionsbank Schleswig-Holstein zur Vermarktung des Gewerbegebietes
- Baugebiet „Östliches Kirchtor“

Schulangelegenheiten

- Bei einem Gespräch, zu dem der Schulrat eingeladen hatte, wurde mitgeteilt, dass mit den Schülerzahlen im nächsten Schuljahr keine auskömmige Stundenzuweisung für drei der vier Standorte erreicht werden kann. Daraufhin wurde gemeinsam eine Zielvereinbarung erarbeitet. Diese wurde jedoch nicht von allen unterzeichnet, sondern eine andere Zielvereinbarung gewünscht. Die jetzt vorliegende Form wird von der Gemeinde Wankendorf nicht unterzeichnet werden. Dieser Auffassung schließt sich die Gemeindevertretung an.
  - Schulkonferenz der Grundschule Wankendorf und Umgebung
  - Sventana Bornhöved zur Einrichtung einer Oberstufe wurden 2.000 Unterschriften an das Bildungsministerium gesandt. Eine Entscheidung soll in der 51. Woche fallen
- Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf (GSW)
- Zurzeit nehmen 101 Schülerinnen und Schüler an der GSW teil. Zusätzlich wird eine Betreuung in den Ferien, an bewegliche Ferientagen, an Schilftagen und schneefreien Tagen angeboten sowie Schnupperkurse und Elternabende.

Die Polizeistation in Wankendorf bleibt laut noch unbestätigten Pressemeldungen erhalten

Die Broschüre der Gemeinde Wankendorf wird in der 2. Auflage gemeinsam mit der Amtsbroschüre Ende März 2014 herausgegeben. Mit den vorbereitenden Arbeiten wird im Januar 2014 begonnen.

Die Termine in den Gemeinden Rendswühren, Stolpe und Wankendorf sowie im weiteren Amtsgebiet werden im Dezember in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau veröffentlicht und sind aktuell unter [www.amtskalender.de](http://www.amtskalender.de) einzusehen.

Für die Tanne zur Advents- und Weihnachtszeit am Marktplatz dankt Frau Roßmann den Eheleuten Kasch aus Wankendorf.

#### Zu Punkt 6 der Tagesordnung

##### **Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### Zu Punkt 7 der Tagesordnung

##### **Einwohnerfragezeit I**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

**Satzungsbeschluss zur Aufhebung der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12  
„Auf dem Bös“**

Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Hauptausschusses an und fasst folgenden Beschluss:

1. *Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 sind seitens der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Stellungnahmen abgegeben worden.*
2. *Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die Satzung zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Auf dem Bös“ für das Gebiet westlich der ehemaligen Kleinbahntrasse Segeberg - Kiel, nördlich der Straße ‚Auf dem Bös‘, östlich der westlichen Flurstücksgrenzen 30/27, 16/6 und 16/11 und südlich der Straße ‚Bösterredder‘, bestehend aus dem Text (Teil B), abschließend.*
3. *Die Begründung wird gebilligt.*
4. *Der Beschluss der Aufhebungssatzung durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 18      davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18      Nein-Stimmen: 0      Stimmenenthaltungen: 0

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

**Abschließender Beschluss sowie Abwägung von Einwendungen zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf für das Gebiet östlich Kirchtor, südlich Friedhof, westlich A 21 und nördlich Sportplatz**

Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Hauptausschusses an und fasst folgenden Beschluss:

1. *Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis, das dem Original der Sitzungsniederschrift beizufügen ist, geprüft.*

*Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine inhaltliche Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.*

2. *Die Gemeindevertretung beschließt die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes.*
3. *Die Begründung wird gebilligt. Die Ergebnisse des Umweltberichtes werden zur Kenntnis genommen.*

4. *Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Gemäß § 22 GO war Herr Kleinfeldt von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 18      davon anwesend: 17  
Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimmen: 0      Stimmenenthaltungen: 2

Im Anschluss werden Herrn Kleinfeldt die Beschlüsse mitgeteilt.

#### Zu Punkt 10 der Tagesordnung

#### **Jahresabschluss 2012 für die Wasser- und Stromversorgung der Gemeinde Wankendorf**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, den Bericht der Steuerberatungsgesellschaft Ihle & Danrevision Mittelholstein über den Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen. Das Abschlussergebnis wird festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von - 162.580,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.*

#### Zu Punkt 11 der Tagesordnung

#### **Gebührenrechtlicher Jahresabschluss 2012 für die Wasserversorgung**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an:*

- 1. Das gebührenrechtliche Abschreibungsergebnis wird zur Kenntnis genommen.*
- 2. Der fortgeschriebene Gebührenüberschuss in Höhe von 19.242,94 € ist auf das Jahr 2013 vorzutragen.*
- 3. Für die positive Verzinsung des Einlagekapitals wird der Zinssatz für 2012 auf 1,0 % festgesetzt.*
- 4. Die Wassergebühr ist für den Zeitraum ab 2014 neu zu kalkulieren.*

#### Zu Punkt 12 der Tagesordnung

#### **Gebührenbedarfsberechnung 2014 bis 2016 für die Wasserversorgung**

Im Hauptausschuss wurde gegenüber der Gemeindevertretung keine Beschlussempfehlung abgegeben und angeregt, die vorgesehene Entgelterhöhung nicht in voller Höhe vorzunehmen; bis zur heutigen Gemeindevertreterversammlung sollte von der Verwaltung eine Wassergebührenkalkulation des von der Gemeinde Stolpe für die Wasserlieferung zu erhebenden Entgelts vorgelegt werden. Die notwendigen umfangreichen Vorarbeiten hierzu konnten jedoch in der Kürze von der Verwaltung nicht erledigt werden.

Im Anschluss erfolgt eine Erörterung, in welchem Umfang die Wassergebühren erhöht werden sollen. Im Allgemeinen wird sich dafür ausgesprochen, eine Gebühr unter 1,00 € als Gebührensatz ab dem 01.01.2104 festzusetzen.

Dem Gebührenbescheid ist ein Hinweis beizufügen, weshalb der Wasserpreis angepasst wurde.

Die Gemeindevertretung fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt:
  - a. Vorsorglich der Gemeinde Stolpe anzukündigen, dass das Wasserlieferentgelt an die geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse anzupassen ist.
  - b. Das von der Gemeinde Stolpe zu erhebende Wasserentgelt zur Sitzung im März 2014 neu zu kalkulieren ist.
  - c. Zu prüfen, ob von der Gemeinde Stolpe anteilige Kosten für die umfangreichen Investitionen am Wasserwerk gefordert werden können.
2. Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 wird beschlossen.
3. Für die positive Verzinsung des Anlagekapitals wird der Zinssatz ab 2014 auf 0,1 % festgesetzt.
4. Der Gebührensatz wird ab dem 01.01.2014 auf 0,94 € festgesetzt.
5. Die beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung wird als Satzung beschlossen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

## II. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Der Hauptausschuss hatte in seiner Sitzung keine Empfehlung zum Erlass der Nachtragssatzung 2013 abgegeben. Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob eine vollständige Tilgung des Darlehens für das Gewerbegebiet möglich ist. Die Veränderungen gegenüber dem Entwurf sind in der Vorlage dargestellt. Es wird eine Sondertilgung in Höhe 233.000,00 € durchgeführt. Die Mehrausgaben sind gedeckt durch Verkaufserlöse aus dem Gewerbegebiet Bösterredder plus 58.800,00 € und durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 174.200,00 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Haushaltsplan 2014 mit den vorgenannten Ansatzänderungen zu beschließen:

1. 1. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt neu:	3.177.900,0
2. 2. Das Volumen des Vermögenshaushalts beträgt neu:	0 €
3. 3. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt neu:	1.332.400,0 0 €
davon innere Darlehen neu:	
4. 4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung beträgt unverändert:	155.000,00 €
5. 5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt unverändert:	0,00 €
6.	
7. 6. Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert bei	40.000,00 €
8. Grundsteuer A	0,00 €
Grundsteuer B	
Gewerbsteuer	250 %
Die 2. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltplan wird insgesamt beschlossen.	250 % 290 %

#### Zu Punkt 14 der Tagesordnung

##### **Förderprogramm Kindergarten**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, Fördermittel für die energetische Sanierung des Gebäudes des Kindergartens zu beantragen. Die Verwaltung wird gebeten, das Angebot eines Planungsbüros einzuholen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, das wirtschaftlichste Büro zu beauftragen.*

#### Zu Punkt 15 der Tagesordnung

##### **Konzept für den Jahnplatz**

Die vorliegende Vorlage wird inhaltlich zur Kenntnis genommen.

*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus der Bürgermeisterin den Fraktionssprechern und je einem weiteren Vertreter der Fraktion, dem TSV Wankendorf und der Verwaltung zu bilden. Die Ergebnisse sollen bis zum 31.03. 2014 vorliegen.*

#### Zu Punkt 16 der Tagesordnung

##### **Grünflächenpflege in der Gemeinde Wankendorf**

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, die Mäharbeiten für 2014 zu vergeben. Die Verwaltung wird gebeten, eine Ausschreibung vorzubereiten. Das Ergebnis ist in der ersten Hauptausschusssitzung 2014 mitzuteilen.*

*Außerdem ist auf dem Grundstück Kirchtor 18 auf dem Gelände hinter dem Bürgertreff der Wildwuchs zu beseitigen und der Grillplatz zurückzubauen, jedoch kein Zaun zu ziehen.*

#### Zu Punkt 17 der Tagesordnung

##### **Einrichtung eines/einer hauptamtlichen Jugendpflegers/in in der Gemeinde Wankendorf**

Die Thematik wurde bereits in zwei Sitzungen des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses eingehend erörtert. Zunächst ist heute durch die Gemeindevertretung zu klären, ob ein/e Jugendpfleger/in von der Gemeinde direkt angestellt oder hierfür ein externer Träger gesucht wird.

In der hierzu vorliegenden Vorlage sind einige Fragen zu Vor- und Nachteilen hinsichtlich eines externen Trägers beantwortet.

*Die Gemeindevertretung beschließt mit 16 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen für die zunächst auf ein Jahr befristete Teilzeitstelle eines/einer Jugendpflegers/in mit der Qualifikation eines/ einer Sozialpädagogen/in ein Interessenbekundungsverfahren im Rahmen einer Trägerschaft einzuleiten.*

*Es ergeht folgender weiterer Beschluss hinsichtlich eines Aufgabenkataloges bzw. einer Teilkonzeption. Die Gemeindevertretung schließt sich mit 16 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen der Empfehlung des Kinder-, Schul- und Sozialausschusses an, folgenden Aufgabenkatalog bzw. Detailkonzeption zu beschließen.*

1. *Aufgabenkatalog (bei Bedarf ist dieser zu erweitern)*
  - a) *AnsprechpartnerIn für alle Jugendlichen in Problemfällen, ggf. Kontakt mit den zuständigen Stellen (AsD, Kinderschutzbund etc.) herstellen*
  - b) *Ansprechperson zwischen Gemeinde und Jugend*
  - c) *Projektarbeit/Aktionen anbieten, wie z.B. Prävention zu Gewaltproblemen, Suchtproblemen, Probleme kultureller Integration. Hierbei ist die Zusammenarbeit und Beratung mit Schule, Polizei, Vereinen u. weiteren Verbänden und Unternehmen ein wichtiger Bestandteil (bei Bedarf erfolgt eine Anpassung an aktuelle Gegebenheiten)*
  - d) *Regelmäßige Betreuungszeiten an einem gemeindeeigenen festen Ort (z.B. Alter Bahnhof)*
  - e) *AnsprechpartnerIn für alle Personen sein, die mit z.B. mit Jugendarbeit betraut sind und denen Jugendliche auffallen, die nicht integriert sind -> Integration aufbauen/fördern*
  - f) *Integration Jugendlicher aus unterschiedlichen sozialen, gesellschaftlichen, ggf. kulturellen Gruppierungen fördern, ggf. Konfliktpotentiale abbauen*
  - g) *Neu zugezogene Jugendliche in dörfliche Strukturen integrieren*
  - h) *Durch Förderung des „Miteinanders“ Jugendgewalt und Vandalismus entgegenwirken*
  - i) *Angebote für Jugendliche schaffen, die sich von den bestehenden Strukturen nicht angesprochen fühlen*
  - j) *Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen*
  - k) *Angebote separater Mädchen/- und Jungenarbeit*
2. *Qualifikation und Arbeitszeit*
  - a) *Der einzustellende Jugendpfleger/die einzustellende Jugendpflegerin soll die Qualifikation eines Sozialpädagogen/einer Sozialpädagogin aufweisen.*
  - b) *Die Stelle soll zunächst als halbe Stelle ausgeschrieben und auf 1 Jahr befristet sein*
  - c) *Die Arbeitszeit ergibt sich aus dem Bedarf , soll jedoch ab Mittags beginnen, auch samstags*
3. *Zielgruppe Jugendliche*
  - a) *Es soll keine Eingrenzung des Alters geben*
4. *Förderungen*
  - a) *Lt. Aussage der Verwaltung Hr. Bretthauer erhalten wir derzeit keine öffentlichen Fördermittel*
5. *Zusammenarbeit Vereine / Verbände, die Jugendarbeit durchführen*
  - a) *Allen Ausschussmitgliedern ist die frühzeitige Einbindung der ortsansässigen Vereine und Verbänden besonders wichtig. Dies ist die Grundlage für eine zukünftige Akzeptanz des Jugendpflegers durch die Vereine und Verbände am Ort und einer erfolgreichen Jugendarbeit.*
6. *Teilnahme des Jugendpflegers/Jugendpflegerin an Sitzung des Kinder-Jugend- und Sozialausschusses*
  - a) *Der Jugendpfleger/die Jugendpflegerin soll zu jeder Sitzung eingeladen werden.*
7. *Haushaltsstelle 2014*
  - a) *In die neu zu schaffende Haushaltsstelle sollen 25.000 € eingestellt werden.*

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

**Haushaltssatzung 2014 inkl. Investitionsprogramm**

Der vorliegende Haushalt mit Ansatzveränderungen wurde im Hauptausschuss ausführlich vorgestellt.

*Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an und fasst folgenden Beschluss:*

1. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt	3.320.900,00 €
2. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt	276.200,00 €
3. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt	50.000,00 €
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung beträgt	0,00 €
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt	0,00 €

*Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 0,13 Stellen festgestellt.*

*Die Realsteuersätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei*

Grundsteuer A	250%
Grundsteuer B	250%
Gewerbsteuer	290%

*Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan mit seinen Anlagen und das Investitionsprogramm werden insgesamt beschlossen.*

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

**Einwohnerfragezeit II**

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Sitzung wird von 20.30 Uhr bis 20.40 Uhr unterbrochen und im nichtöffentlichen Sitzungsteil mit folgenden Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

**Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**

Zu Punkt 20 der Tagesordnung

**Anfragen und Mitteilungen**

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

**Bauangelegenheiten**

zu Punkt 22 der Tagesordnung

**Grundstücksangelegenheiten**

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

**23. Vergabeangelegenheiten**

Frau Roßman schließt die Sitzung um 21.11 Uhr.  
(Bre/Ks)

---

(Ralf Bretthauer)

---

(Silke Roßmann)